



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname [REDACTED]

Vorname [REDACTED]

Studiengang an der RUB Sozialwissenschaft_Bachelor 1-Fach

Gasthochschule Latvijas Universitāte

Studienfach/-fächer an der Gasthochschule Social science

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr 2025/26

Startsemester Wintersemester 2025/26

Dauer in Semestern 1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen 2

Verbesserung der Sprachkenntnisse 1

Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule 3

Das Leben im Ausland 1

Eine neue Kultur entdecken 1

Das soziale/kulturelle Leben 1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen? Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Unterstützung der RUB Stufe ich positiv ein. Es wurden qualitativ hochwertige und individuelle Informationen vollumfänglich verbreitet. Für Rückfragen stand immer jemand zur Verfügung.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Fragen zur laufenden Kurswahl und den benötigten ECTS für das ToR wurden beantwortet.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	3
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Zu Beginn fanden Veranstaltungen der Universität statt in denen ausgiebig erklärt wurde welche Möglichkeiten und Verpflichtungen über das Semester hinweg bestehen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	OLS Sprachtest (online language support).
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Es herrschte relativ wenig Kontakt, jedoch erstand dadurch die Möglichkeit Fragen an jemanden Vorort wenden zu können.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Zum Großteil über google docs verwaltet (beispielsweise die Kurseinschreibungen). Die Anmeldung/Einschreibung zur Uni erfolgte über ein online portal in dem alle Dokumente wie OLA und Sprachzertifikat eingereicht werden mussten.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Recht veraltet. Hauptsächlich wird mit Beamer und Whiteboard gearbeitet. Bibliotheken sind vorhanden und auch zum arbeiten geeignet, jedoch nur beschränkt geöffnet und nur mit kleiner Kapazität. Möglichkeiten rund um Mensen und Cafeterien sind nur sehr spärlich ausgeprägt. Kein einheitlicher Campus - andere Universitätsgebäude zum Teil besser ausgestattet.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	21
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Anthropology of Sexuality and Gender: Präsenz Kurs zum gesellschaftliches Verstehen von Sexualität und Geschlecht. Großer Theory und Geschichtsbezug. Eignet sich gut zur Ergänzung des von der RUB gewonnenen Anthropology Wissens und zum Gewinn einer neuen Perspektive durch den starken Fokus auf die Soviet Unions Zeit. Sehr zeitaufwändig und leseintensiv. Queer Studies and the Media: Präsenz Kurs zur Analyse von queerer Präsenz in der medialen Welt (Filme, Sereine, Gedichte, Bücher etc.). Einbettung in verschiedene Queer Theories und Termini rund um die Queere Scene. Zudem auch Aufklärung der medialen und Queeren historischen Entwicklung in Lettland. Bietet eine gute Erweiterung zum vorhandenen Kursprogramm der Ruhr-Universität Bochum und bietet neue Einblicke in ein modernes Feld. Lettisch Sprachkurs: Präsenz Kurs zum Erlernen lettischer Sprachkenntnisse auf A1 Niveau. Gut zum Erlernen der Sprachbasis eines Landes in dem man neu lebt jedoch relativ anspruchsvoll und Prüfungslastig. Drugs, Crime and Society: Online Kurs zu verschiedenen Themen rund um Drogen Nutzung in der Gesellschaft. Bietet sowohl Historische Einordnungen, Einordnungen in das Rechtssystem als auch Definitionen und Erklärungen verschiedener Termini. Starker Fokus auf konkrete Studien und Statistiken zu zum Beispiel Drogengebrauch verschiedener Länder. Guter Kurs, welcher so nicht im Lehrplan der Ruhr Universität verankert ist. Inhaltlich gut machbar und geringere Prüfungsintensität.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Über ein onlineportal, ähnlich zu Campus der RuB, konnten im Vorhinein Beschreibungen der Kurse sowie geforderte und anstehende Prüfungsleistungen der Kurse.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Zum Großteil ist die Fachkoordinatorin für Erasmus Studierende die erste Anlaufstelle zur akademischen Beratung. Kursbezogen stehen die Dozierenden/ Professoren zur Verfügung.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Von 1 bis 10 Abstufung in Ganzzahlen. 10 ist hierbei die bestmögliche Note und 1 die schlechteste. Zum Bestehen wird eine 4 benötigt.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Wohngemeinschaft
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Die Wahl der Unterkunft basierte auf der Empfehlung einer ehemaligen Erasmus Studierenden in Lettland. Grundsätzlich in Ordnung und modern ausgestattet jedoch private Probleme mit den Mitbewohner*innen sowie den hygienischen Bedingungen. Empfehlenswert zudem ist eine Wohnung näher am Zentrum zu suchen, da der öffentliche Nahverkehr gerade in den Abendstunden recht beschränkt ist.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Das Land und auch Rīga selbst bietet gerade in den Sommer Monaten eine wunderschöne Landschaft mit vielen Möglichkeiten ins Grüne zu kommen. Im allgemeinen sind viele Gegebenheiten wie beispielsweise Einkaufen oder der öffentliche Nahverkehr ähnlich zu Deutschland. Auffällig ist jedoch der Unterschied in der Bevölkerungszahl zwischen Lettland und Deutschland, weswegen es in Lettland deutlich weniger belebt scheint. Alles in allem ist ein gutes Zusammenleben mit der lettischen Bevölkerung möglich, jedoch lässt sich eine recht distanzierter und kühler Umgangston nicht von der Hand weisen.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas niedriger
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Ja

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	380
Verpflegung pro Monat	200
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	30
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	0
Sonstiges pro Monat	
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	610

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	300
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	300

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Insgesamt ist festzuhalten, dass es sowohl positive als auch negative Aspekte während des Auslandsaufenthaltes gab. Das Leben im Ausland bot die Möglichkeit in eine ganz neue Kultur einzutauchen und auch im universitären Kontext die Perspektive wechseln zu können oder sie zumindest zu erweitern. Zudem biete das Leben im Ausland die perfekte Gelegenheit seine vorhandenen Sprachkenntnisse vertiefen und sichern zu können sowie sogar neue Sprachkenntnisse dazu zu gewinnen. Nichts desto trotz ist ein Erasmus Aufenthalt mit großen Herausforderungen verbunden. So ist das Studieren und der Alltag auf einer anderen Sprache, die Notwendigkeit sich an ein neues Universitäres System anzupassen und der Umgang mit vielen neuen Menschen immer auch mit Anstrengungen und Hürden verbunden. Alles in allem finde ich ein Auslandsaufenthalt während des Studiums eine wundervolle Möglichkeit mit der man perfekt über sich hinauswachsen kann, jedoch war mein gewähltes Zielland nicht ganz der perfekte Ort zur Umsetzung.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Das Kennenlernen neuer Menschen im Laufe des Studiums und die damit verbundenen gemeinsamen Aktivitäten, wie Café-, Buchladen-, oder Barbesuche. Zudem im allgemeinen die durch den ESN organisierten Aktivitäten, wie unter anderem ein Tanz Abend zum Erlernen und Erleben lettischer Volkskultur oder eine einwöchige Reise nach Island. Außerdem der Besuch der Ballet Aufführungen „Schwanensee“ und „der Nussknacker“ in der Nationaloper und kostenlose Museumsbesuche wie beispielsweise das KGB Museum.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Es gab leider ein paar unangenehme Begegnungen mit der lettischen Bevölkerung, da diese häufig schlecht auf fehlende lettische Kenntnisse reagierte und im allgemeinen nicht gerne mit „Touristen“ umgehen. Zudem leider der Umgang in der Wohngemeinschaft und vor allem die aufgrund mancher Mitbewohner*innen initiierten hygienischen Bedingungen der Wohnung. Zum universitären Kontext, fehlten leider manchmal die Absprachen innerhalb der Dozierenden sowie im Bezug zur Studierendenschaft, weshalb häufig Verwirrung und Missverständnisse auftraten. Zudem wichen die Ansprüche der Kurse teilweise sehr stark voneinander ab ohne vorherige Klarstellung.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Ausserhalb des Universitären Kontextes fällt in Lettland eine starke Sprachbarriere auf. Es ist in vielen Geschäften und mit einem Großteil der Bevölkerung sehr schwer eine Konversation auf Englisch zu führen, da gerade die ältere Generation zumeist nur Russisch und Lettisch sprechen. Im Verlaufe des Semesters, durch das Erlernen einer lettischen Basis meinerseits, wurde es zunehmend einfacher, blieb jedoch bis zuletzt eine große Herausforderung. Zudem hat sich das Erlernen einer neuen Sprache als große Herausforderung herausgestellt.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

3

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Nein

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja